

## Das Haldengehölz Bruckdorf

liegt im Stadtteil Kanena und umfasst neben der Haldenaufschüttung ein südöstlich gelegenes Gewässer (Klärteich). Das Gebiet ist 11,28 Hektar groß.



Es handelt sich um eine aufgeforstete Halde, welche mit Pappeln bepflanzt wurde. Der Klärteich gehörte früher der MIBRAG. Er musste 1993 von eingeschlammter Asche beräumt werden. Das Haldengehölz bei Bruckdorf ist ein Beispiel für eine spontane Vegetationsentwicklung auf Braunkohleabraumhalden.

Es stellt ein bedeutendes Bruthabitat für eine Vielzahl von Vögeln dar und bietet ein Lebensraum für bedrohte Insekten und Pflanzen.

Besonders hervorzuheben ist die Bedeutung des Gebietes als Biotop für seltene Mykorrhizapilzen. Dabei handelt es sich um Pilze, die an den Wurzeln höherer Pflanzen zu finden sind. Die Pilze leben mit den Pflanzen in einer Form der Symbiose. Der Pilz ernährt sich von der Pflanze. Gleichzeitig schützt er die Pflanze vor Schwermetallen, da er die Schwermetallaufnahme hemmt.

### Verordnung des Schutzgebietes